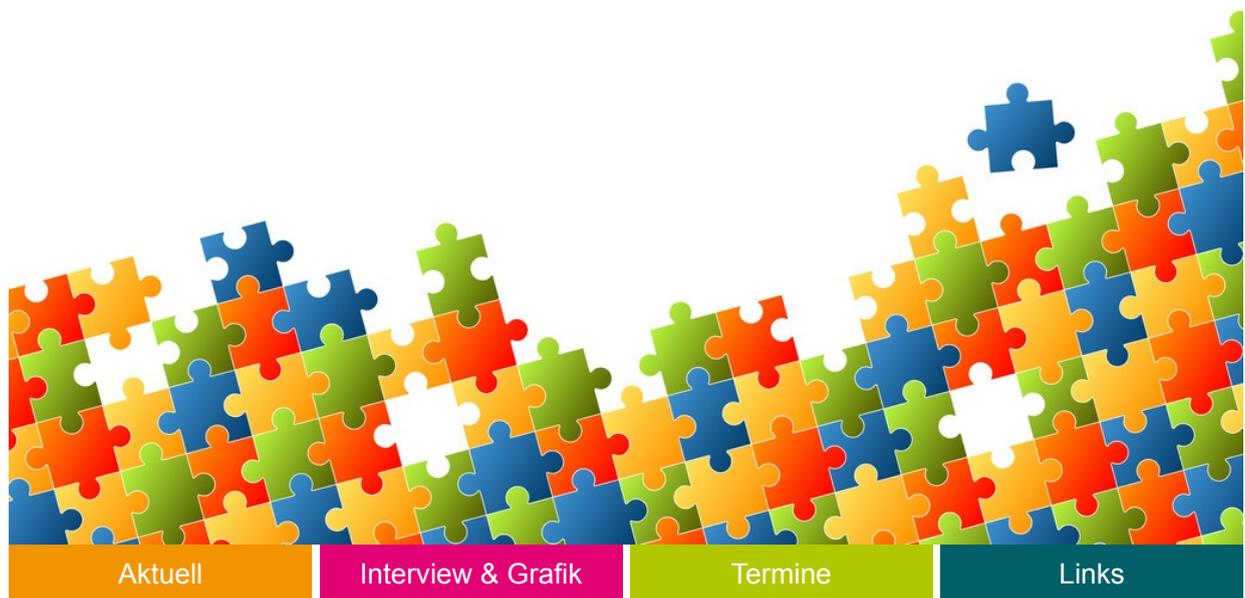
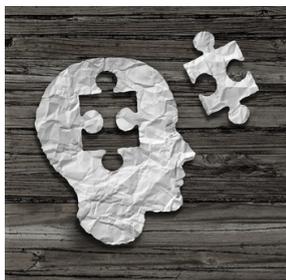


Willkommen beim ibw NEWSletter Berufsinformation Nr. 02/2019

Der ibw NEWSletter Berufsinformation berichtet über interessante Themen und aktuelle Termine aus dem Bereich der Berufsinformation. Wir freuen uns, wenn Sie unser Serviceangebot, ermöglicht durch BMDW und WKÖ, weiterempfehlen!



NEWSletter-Bildungs-ABC



In unserem aktuellen Bildungs-ABC widmen wir uns dem Begriff **Game-based Learning**.

» [NEWSletter-Bildungs-ABC](#)

AMS-New-Skills-Gespräche: Von Robotern, Daten und Virtual Reality



Im Rahmen der AMS-New-Skills-Gespräche wurden sechs neue Interviews zum Wandel der Arbeits- und Berufswelt im Zeichen der Digitalisierung und die Auswirkungen auf den Kompetenzbedarf veröffentlicht.

In den aktuellen Interviews (durchgeführt von ibw und öibf) berichtet beispielsweise ein Bauunternehmer über digitale Technologien am Bau, ein Datenanalyst über den Mehrwert von Daten im Fußball, ein Krankenhausleiter über die Nutzung von Robotern und Daten im Gesundheitsbereich und eine Unternehmensberaterin über den Einsatz von Virtual Reality in der Aus- und Weiterbildung.

Interviews zum Download:

- **Philipp Ertl, Head of Sports Austria bei der Perform Group**
- **Trude Hausegger, geschäftsführende Gesellschafterin der Prospect Unternehmensberatung**
- **Alexander Hölbl, Leiter der Abteilung Berufsausbildung und Ingenieurwesen im BMDW**
- **Helmut Kern, Gesamtleiter des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Wien**
- **Anton Rieder, Geschäftsführer des Bauunternehmens RIEDERBAU**
- **Agnes Streissler-Führer von der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier**

» [Alle Interviews der Reihe!](#)



Der Umgang mit schnellen Veränderungen am Arbeitsmarkt stand im Fokus der Euroguidance Fachtagung im November 2018. In der kürzlich erschienenen Dokumentation befinden sich die Key Notes und Beiträge aus den Workshops, in denen es u. a. um die Anpassung der Laufbahnberatung an neue Karrieremodelle, die Beratung im Betrieb und für benachteiligte Jugendliche sowie um die Methode des Storytelling ging.

Printversion bestellbar unter: info@euroguidance.at

» [Download](#)

Digitale Kompetenzen I: Digitales Kompetenzmodell für Österreich



Das Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) hat auf Basis des europäischen DigComp 2.1-Referenzrahmens, der **digitale Kompetenzen für alle Bürger/innen** beschreibt, ein eigenes Kompetenzmodell, abgestimmt auf österreichische Anforderungen, entwickelt.

In diesem Dokument findet sich eine Beschreibung des österreichischen Modells, das dem europäischen sehr ähnlich ist, einzelne Kompetenzen jedoch detaillierter beschreibt. Weiters wird ein Überblick über den europäischen Referenzrahmen digitaler Kompetenzen gegeben. Ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen rundet die Publikation ab.

» [Download](#)

Digitale Kompetenzen II: Selbsttests für Erwachsenenbilder/innen & Lehrende



Speziell für **Erwachsenenbilder/innen** stehen internetbasierte Selbsttests, mit denen diese ihre medienpädagogischen und digitalen Kompetenzen eruiieren können – als interaktive Onlinetools oder Kompetenzmodelle – zur Verfügung. Damit kann auch ein etwaiger Weiterbildungsbedarf erkannt werden. Folgende Selbsttests sind eine Auswahl und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit:

Interaktive Onlinetests:

- [Projekt MEKWEP](#) – Medienpädagogische Kompetenz des beruflichen Weiterbildungspersonals
- [checkP](#) (für den Schulbereich in Österreich)
- [DigCompEdu – Onlinetool](#):

Kompetenzmodelle:

- [kompP-Kompetenzmodell](#) - Virtuelle PH
- [DigCompEdu](#) – Europäische Kompetenzrahmen im Überblick
- [Digitale Kompetenz](#) – Handlungsdimensionen für Lernende und Lehrende
- [Qualifikationsprofil der Weiterbildungsakademie \(wba\)](#)

Bericht: Soft Skills für Hochschulabsolventen/-absolventinnen



134
AMS report

Regina Haberfellner, Rene Sturm
Hochschulabsolventinnen und Soft Skills aus
Arbeitsmarktperspektive



Neu ist die Debatte über Soft Skills nicht, sie ist aber bislang etwas schwammig und an der Oberfläche haften geblieben. Die Digitalisierung der Arbeitswelt und steigende Zahlen von Hochschulabsolventen und -absolventinnen werfen aktuell die Frage auf, welche Soft Skills zunehmend gefragt sind, um eine ständige Anpassung an den sich rasant wandelnden Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

In diesem AMS Report führen Regina Haberfellner und Rene

Sturm Studien an, in denen Arbeitgeber/innen und Studierende über die Wichtigkeit von überfachlichen Kompetenzen befragt wurden und solche, die sich mit den jüngsten Entwicklungen am Arbeitsmarkt für Hochschulabgänger/innen befassen. Neue Konzepte aus der internationalen Forschung, etwa die „Übertragbarer Fähigkeiten“, der „21st Century Skills“, der „Emotionalen Intelligenz“ und der Resilienz, die im Schlusskapitel vorgestellt werden, zeichnen ein klareres Bild davon, was Soft Skills überhaupt sind und wie sie mit fachlichen Anforderungen verknüpft sind.

Haberfellner, Regina; Sturm, Rene (2018):
HochschulabsolventInnen und Soft Skills aus Arbeitsmarktperspektive. AMS report Nr. 134, AMS Österreich Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, Wien..

» [Download](#)

Studie: „Warum werden Berufe nicht gewählt?“

BERICHTE ZUR BERUFLICHEN BILDUNG

Stephanie Matthes
Warum werden Berufe nicht gewählt? Die Relevanz von Attraktions- und Aversionsfaktoren in der Berufsfindung



Eine vom deutschen Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) veröffentlichte Dissertation stellt die Bedeutung von Attraktions- und Aversionsfaktoren in der Berufsfindung in den Mittelpunkt einer aktuellen Untersuchung und geht vor dem Hintergrund zunehmender Fachkräfteengpässe der Frage nach, warum manche Berufe unter Nachwuchsproblemen leiden und andere nicht.

Aufbauend auf der Vermutung, dass die „Nicht-Wahl“ von Berufen anderen Logiken folgt als die Wahl von Berufen, stellt die Autorin Stephanie Matthes in ihrer Dissertation ein theoretisches Modell vor, das Attraktions- und Aversionsfaktoren in der Berufsfindung unterscheidet. Basierend auf Auswertungen einer Schülerbefragung wird am Beispiel der Pflegeberufe aufgezeigt, dass Aversionsfaktoren von zentraler Bedeutung in der Erklärung der „Nicht-Wahl“ von Berufen sind.

Matthes, Stephanie (2019): *Warum werden Berufe nicht gewählt? Die Relevanz von Attraktions- und Aversionsfaktoren in der Berufsfindung*. BIBB (Hrsg.), Verlag Barbara Budrich, Leverkusen..

» [Download](#)



Anlässlich der **European Vocational Skills Week 2019** (14. bis 18. Oktober 2019 in Helsinki) schreiben die Europäische Kommission und Cedefop wieder mehrere Wettbewerbe und Preise. Ziel ist es besondere Leistungen in der Berufsbildung sichtbar zu machen und durch die Auszeichnungen anzuerkennen. Die verschiedenen Kategorien, in denen Einreichungen möglich sind, können über die Webseite der [European Commission](#) abgefragt werden.

#CedefopPhotoAward 2019

Besonders wollen wir auf den [#CedefopPhotoAward 2019](#) hinweisen. Hier können **Teams** von Menschen in Berufsausbildung auf kreative Weise ihre Ausbildung in Fotostorys ins richtige Bild rücken. Zwei Siegerteams werden zur Vocational Skills Week nach Helsinki als Nominierte für den Top-Preis eingeladen, ein drittes Team darf im November zum Internationalen Film Festival nach Thessaloniki und erhält dort einen besonderen Jury-Preis. Einreichungen sind bis 31. Mai 2019 möglich.

Teilnahmebedingungen und weitere Informationen unter: www.cedefop.europa.eu/cedefopphotoaward.

» [Alle Award-Infos](#)

Kurz notiert:



Registrierungsfristen zugangsbeschränkter Studien

Die Österreichische Hochschüler_innenschaft (ÖH) hat eine österreichweite Übersicht über die Registrierungsfristen für zugangsbeschränkte Universitätsstudien

Material: Handwerkszeug für Bildungsberater/innen

Die Initiative Bildungsberatung Österreich hat Leitfäden, Materialien und Handbücher von und für Bildungsberater/innen – vom Bildungstratsch bis zur Beratung für

für das Studienjahr 2019/2020 zusammengestellt.

» [Link](#)

Viking-Blog: Work-Life-Balance aus Sicht der Arbeitnehmer/innen

Searchlaboratory hat im Auftrag von Viking 1.000 Arbeitnehmer/innen in Österreich zur Zufriedenheit mit ihrer Work-Life-Balance befragt und erhoben, was ihre Work-Life-Balance verbessern würde. Die wichtigsten Ergebnisse wurden im Viking-Blog veröffentlicht.

» [Viking-Blog](#)

Datenbank für Incomings

Der Österreichische Austauschdienst (OeAD) hat eine Datenbank für Personen erstellt, die in Österreich studieren oder forschen möchten. Mit wenigen Fragen werden Interessenten in der Datenbank zu den passenden Informationen über die zutreffenden Aufenthaltstitel und erforderliche Visa geleitet. Zugang zu weiteren Informationsquellen zum Thema ergänzen das Angebot.

» [Link](#)

Education & Training Monitor 2018 - Österreich

Die Europäische Kommission veröffentlicht jährlich im „Monitor für die allgemeine und berufliche Bildung“ eine Analyse der nationalen Bildungssysteme. Neben der umfangreichen englischen [Gesamtpublikation](#) werden auch kurze Länderberichte mit der Zusammenfassung der Schlüsselindikatoren und wichtiger Entwicklungen in Landessprache herausgegeben.

» [Download](#)

Bildungsbenachteiligte – gesammelt und in einer Übersicht zusammengestellt.

» [Download](#)

AMS-Report zur Bildungs- und Berufsberatung für den tertiären Sektor

Der AMS report 131/132 zum Thema „Bildungs- und Berufsberatung für den tertiären Aus- und Weiterbildungssektor und Arbeitsmarkt“ stellt konkrete Angebote vor und zeigt u. a. den Bedarf zukünftiger Zielgruppen sowie Herausforderungen und Trends auf.

» [Download](#)

Lernen am Arbeitsplatz

Im Netzwerk „Work-based Learning & Apprenticeships“ wählten 29 europäische Nationalagenturen aus mehr als 350 geförderten EU-Projekten **zehn österreichische Projekte zum Thema „Lernen am Arbeitsplatz“** aus. Diese Projekte werden in der Broschüre „Lernen am Arbeitsplatz. Nachhaltige Nutzung europäischer Projektergebnisse“ näher beschrieben.

» [Download](#)

Bildungsoffensive der Wirtschaftskammer Österreich

Die WKO als großer Bildungsanbieter hat im Jahr 2018 einen umfassenden Entwicklungs- und Strategieprozess zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses gestartet. Neben Forderungen an die Politik stehen dabei Maßnahmen zur Weiterentwicklung der eigenen Angebote im Mittelpunkt. Informationen über die geplanten Maßnahmen und den Stand der Umsetzung finden Sie unter www.wirbildenzukunft.at.

» [Link](#)

Unsere Fragen an ...

... stellen wir dieses Mal Rosie Pilz zum Beruf Social Media & Content Strategy (Social Media



Experte/Expertin (Manager/in)). Sie erzählt in unserem Interview unter anderem über ihren Werdegang, worauf es in ihrem Beruf ankommt, wie abwechslungsreich die Tätigkeiten sind und worauf man beim Berufseinstieg achten sollte.

» [Interview](#)

Wie werde ich ...

Social Media Experte / Social Media Expertin

Die Ausbildung zum Social Media Experten/zur Social Media Expertin ist gesetzlich nicht geregelt. Zugänge zu diesem Beruf eröffnen vor allem Universitäts- und Fachhochschulstudien im Bereich des Informationsmanagement, des Marketing, der Mediengestaltung und der Kommunikationswissenschaft. Inzwischen werden auch spezielle Lehrgänge in Social-Media-Management angeboten. Auch verschiedene Schulen, insb. im kaufmännischen Bereich, setzen Schwerpunkte in diese Richtung.

Social Media Expertinnen und Experten befassen sich mit dem Unternehmensauftritt in Sozialen Medien, wie Facebook, Twitter oder Blogs. Sie analysieren die mediale Nutzung potenzieller Kundinnen und Kunden und entwickeln auf dieser Grundlage Strategien, um ein Unternehmen im Internet zu präsentieren. Gemeinsam mit der Unternehmensleitung entscheiden sie, welche Botschaften ("Messages") nach außen getragen werden sollen und welche Social Media Kanäle genutzt werden. Meist sind sie auch für die Umsetzung der Strategie zuständig. Sie erstellen und betreuen Unternehmensprofile für Facebook und Co, beobachten und analysieren Trends im Internet und erstellen Web-Reports und Interpretationen der Ergebnisse.

» mehr Info zum Beruf: www.bic.at

Grafik



In unserem Grafikdienst stellen wir dieses Mal einige Zahlen zur Nutzung von digitalen Geräten und sozialer Medien am Arbeitsplatz dar. Die Zahlen stammen aus der „Europäischen Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2018“ der Statistik Austria.

» [Grafik](#)

Aktuelle Termine zur Berufsorientierung



Alle Termine und Veranstaltungen zur Berufsorientierung auf einen Blick: Das ist unser Ziel! Bitte informieren Sie uns über Ihre Veranstaltungen, damit wir sie im nächsten NEWSletter Berufsinformation einem interessierten Publikum ankündigen können.

Wenn Ihre Ausbildungseinrichtung einen **Tag der offenen Tür** durchführt, teilen Sie **uns** den Termin bitte mit, damit wir ihn in unser Verzeichnis aufnehmen können.

Terminvorschau

Termin 1: Lehrgang für Bildungs- und Berufsberatung

Ziele des dreisemestrigen Lehrgangs „Bildungs- und Berufsberatung“ am bifeb) sind die Entwicklung beraterischer Kompetenz, der Erwerb von Wissen über Bildungswege und die Arbeitswelt sowie die Förderung einer professionellen reflexiven Haltung. Der Lehrgang ist berufsbegleitend und setzt sich aus Präsenz- und betreuten Distanzlernphasen zusammen.
Lehrgangsgebühr: EUR 2.500,00.

Eckdaten:

Datum: Okt. 2019 bis Dez. 2020

Ort: Strobl, bifeb)

Start: 14. Okt. 2019

Infoveranstaltungen:

12.04.2019, 17.00 bis 19.00 Uhr, Wien, wba

24.05.2019, 17.00 bis 19.00 Uhr, Strobl, bifeb)

» Weitere Infos

Termin 3: Fachtagung "Lehren, Lernen und Beraten mit #Zukunftsblick"

Das Bildungsnetzwerk Steiermark veranstaltete gemeinsam mit dem Regionalmanagement Südweststeiermark eine Fachtagung für Berater/innen, Erwachsenenbilder/innen, aber auch für Lehrkräfte. In einem Impulsvortrag zum Thema „Lernen und Lehren für eine Arbeitswelt von morgen“ und drei parallelen Workshops zu Kompetenzen der Zukunft, Burschen in Pflegeberufen und Karriere mit Lehre wird das Thema der Fachtagung aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet.

Eckdaten:

Termin 2: Girls' Day 2019 steht kurz bevor

Hier die Termine in den einzelnen Bundesländern, soweit Informationen vorliegen:

25. April 2019:

Burgenland: www.girlsday-burgenland.at

Niederösterreich: www.girlsday.cc

Oberösterreich: www.girlsday-ooe.at

Tirol: www.tirol.gv.at/girlsday

Steiermark:

girlsday.berufsorientierung.at

Kärnten: www.ktn.gv.at/girlsday

Wien: www.toechtertag.at

Juni 2019:

(Termin noch nicht fixiert)

Vorarlberg: www.ichgehmit.at (für Mädchen und Jungs)

(Salzburg war bereits am 28. März)

» Mehr Infos zum Girls' Day

Termin 4: Ausstellung über das Wunderwerkzeug Hand: "Der Hände Werk"

Auf der Schallaburg widmet sich eine aktuelle Ausstellung der Bedeutung des Handwerks für unsere moderne Welt. Unter dem Motto "Mit den Händen schauen, mit den Augen begreifen" stellen die Präsentation von einzigartigen handwerklichen Meisterstücken, interaktive Mitmachstationen und spannende Begleitveranstaltungen altes und neues Handwerk in den Mittelpunkt. Die Reise führt von den Zünften des Mittelalters bis zum 3D-Druck der Gegenwart.

Eckdaten:



hat seine Literatur-Datenbank zur Berufsbildung mit über 62.000 Verweisen auf Berufsbildungsliteratur und 8.000 Links in ein aktualisiertes und modernisiertens VET Repository überführt (VET = Vocational Education and Training).

Mit einer neuen Suchoberfläche basierend auf einer modernen Open Source-Software ist die gleichzeitige Suche in mehreren Datenbanken möglich. Damit lässt sich die Bibliothek des BIBB mit über 85.000 Medieneinheiten in die Suche miteinbeziehen.

Das VET Repository bildet somit ein extrem umfassendes Recherchetool zu frei zugänglichen Publikationen und Medien zur Berufsbildung für den gesamten deutschsprachigen Raum.

» <https://www.vet-repository.info>

abbestellen | bestellen | weiterempfehlen | Archiv

Impressum

ibw | Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft
Rainergasse 38 | 1050 Wien
T: +43 1 545 16 71-0
F: +43 1 545 16 71-22
E: info@ibw.at
W: www.ibw.at

Redaktionsteam:

Mag. Wolfgang Bliem (Chefredaktion & Layout),
Alexandra Bröckl (MA), Emanuel Van den Nest (MA),
Mag. Silvia Seyer-Weiß

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

[Datenschutzerklärung](#)

Gefördert von:

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

